

Wein: Steiermarkflasche mehrfach füllen

Steirische Weinbauern setzen auf Wiederbefüllung und vermeiden so Abfall

Ökologisch:
Die Reinigung einer Flasche verbraucht 0,09 Kilowattstunden, die Herstellung 1,1 Kilowattstunden

KK



Die steirischen Weinbauern befüllen jährlich fünf Millionen sogenannte Steiermarkflaschen – diese zeigen einen eingravierten Steiermark-Panther – mit hochwertigem Qualitätswein. 35 Prozent davon oder 1,75 Millionen Flaschen werden bereits jetzt schon wiederbefüllt. „Diesen Anteil wollen sie auf 2,5 Millionen oder auf 50 Prozent steigern“, freut sich Agrarlandesrat Johann Seitinger, der auch für die Abfallwirtschaft in

der Steiermark zuständig ist. Und weiter: „Durch die Wiederbefüllung und Mehrfachverwendung können Abfall vermieden und Energie gespart werden“.

Fünffach verwenden

Weinbaudirektor Werner Luttenberger rechnet vor: „Für die Reinigung in den modernsten Spülanlagen werden pro Flasche nur rund 0,09 Kilowattstunden an Energie verwendet, für die Produktion einer neu-

en Flasche verbraucht man im Vergleich dazu rund 1,1 Kilowattstunden. Und: Mit einer fünffachen Wiederbefüllung jeder Steiermarkflasche könnte man 10.000 Tonnen Abfall vermeiden“. Durch die fünffache Wiederbefüllung wird insgesamt gleich viel CO₂ vermieden wie bei der Verbrennung von 80.000 Liter Heizöl entsteht. Dazu Luttenberger: „Wenn man bedenkt, dass die Hälfte der CO₂-Belastung im Weinglas auf die Flasche zurückzuführen

ist, lohnt sich das Sammeln, Waschen und Wiederbefüllen“. Derzeit gibt es bereits 50 Sammelstellen, davon überwiegend Weinbauern, sechs Spar-Märkte und die Vinofaktur in Vogau.

Rückgabe lohnt sich

Die beteiligten Weinbaubetriebe geben bei der Rückgabe einen Rabatt von 10 Cent, die Vinofaktur und Spar schreiben fünf Prozent auf den nächsten Weineinkauf mit Steiermarkflasche gut. R.W.